

TGV intern 2018

50 Jahre Sport im TGV



Turn- und Gymnastik-Verein Bonn 1967 e.V.

Sportangebote für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

Holger **HOFFMANN**



■ *Anfertigung nach Maß für Bad, Schlafzimmer, Garderobe*

■ *Restauration
Tische, Stühle,
Schränke, Betten*

■ *Sicherheit rund ums Haus:
Sicherheits-
beschläge rund ums Haus*

■ *Reparatur-
service für
Fenster, Türen,
Schränke,
Küchen*



www.tischlermeister-bonn.de

**Wormersdorferstr. 91
53340 Meckenheim**



Impressum

Turn- und Gymnastik-Verein
Bonn 1967 e.V.
Londoner Str. 15, 53117 Bonn
Tel.: 02 28 / 88 66 80 7
info@tgv-bonn.de
www.tgv-bonn.de

Redaktion & Layout:
Helmut Klaassen

Copyright: TGV Bonn 1967 e.V.

Telefon 0228.625715 · Mobil 0173.2691200

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Auf ein Wort	4
Feier zum 50jährigen Bestehen am 24. Juni 2017	5
Dank für Spenden und Zuschüsse	6
Hallen geschlossen, kein Sportbetrieb	7
Beitragsordnung	8
Sportabzeichen-Abnahme 2017	9
Vorstand und Ehrenrat	10
Sportangebot.....	11
Orte des Sportangebots	12
TGV-Mithilfe für die Aktion Weihnachtslicht des General-Anzeigers	12
Geplante Wandertermine im Jahr 2018.....	13
Wanderungen vom 9. bis 13. Mai 2017 an der Nahe	13
Aufnahmeantrag und SEPA-Lastschriftmandat	15
Hochgebirgswanderungen im Gasteinertal 29.08.- 09.09.2017.....	17
Deutsches Turnfest 03. bis 10. Juni 2017 in Berlin.....	19
Geräturnen für Breitensport und Wettkampf	20
Geräturn-Wettkämpfe im Jahr 2017.....	21
Krav Maga - seit mehreren Jahren Kurse im TGV	22
Der Kinder- und Jugendausschuss sucht Mitstreiter !	23
Ein -etwas anderer- Kurs: PMR - progressive Muskelentspannung	24
Ein Ausflug in die Vergangenheit: Wie ähneln sich die Zeiten	25
○ Was ist ein Reck? (Oktober 1955)	25
○ Der modernste Spiel- und Sportplatz in Bonn (Mai 1955)	26
○ Gedanken über das Thema „Staat und Sport“ (Mai 1955)	27



Auf ein Wort

Das Jahr 2017, das Jahr des 50-jährigen Vereinsjubiläums ist Geschichte.

Die Vorbereitungen und Planungen des Jubiläumsausschusses haben sich gelohnt. Am 24. Juni 2017 fand unser Fest bei schönem Wetter und guter Stimmung im Haus Müllestumpe statt. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Vereinsmitglieder und Ehrengäste an der Feier mit dem bunten Programm teilgenommen haben. Nochmals vielen Dank dem Jubiläumsausschuss.

Der Fachwart Kinderbreitensport wurde kommissarisch mit Silke Rathes besetzt. Sie wurde auf ihre neue Aufgabe im Laufe des Jahres vorbereitet und kann jetzt unsere Geschäftsführerin entlasten. Dieser wichtige Bereich des Vereins hat jetzt endlich wieder eine Ansprechpartnerin.

Leider sind noch immer nicht alle Posten im Vorstand besetzt und schon scheidet der Nächste aus. Unser 2.Vorsitzender, Heinz Kuckelmann, wird nach vielen Jahren Vorstandsarbeit ausscheiden und sich seiner neuen Herausforderung als Großvater stellen. Als Übungsleiter wird er weiterhin zur Verfügung stehen.

Deshalb gilt nach wie vor:

Nachfolger und Unterstützer für die Vorstandsarbeit werden gesucht. Macht sich gut im „Lebenslauf“ und tut nicht weh.

Erfreulicherweise konnte der TGV im Laufe des vergangenen Jahres wieder das Sportangebot auf die gewohnten Sportstätten verteilen. Das hat sich auch bei den steigenden Mitgliederzahlen direkt positiv ausgewirkt.

Meine Amtszeit als 1.Vorsitzender endet im März 2018 und ich möchte mich bei allen Übungsleitern und Gruppenhelfern für Ihren Einsatz bedanken

In diesem Sinne, mit sportlichen Grüßen allen TGVlern

Markus Porwollik
1.Vorsitzender

TGV *intern* wird auch durch Inserate finanziert. Wir danken den Inserenten und bitten unsere Vereinsmitglieder um Beachtung.

Feier zum 50jährigen Bestehen des TGV Bonn



In gemütlicher Atmosphäre im Garten des Gasthauses Müllestumpe in Bonn-Auerberg beging der Turn- und Gymnastik-Verein Bonn 1967 e.V. am Samstag, den 24. Juni 2017, sein 50jähriges Jubiläum.

Für die Kleinen begann der Nachmittag

mit Spiel und Spaß u.a. beim Malen, Schminken, Hämmern und Sägen. Jedes Kind erhielt kostenlos ein Jubiläums-T-Shirt in den Farben des Vereins, blau mit rot/weißer Schrift. Für Klein und Groß gab es Getränke sowie Kaffee und Kuchen und am Abend wurde gegrillt.



Etwa 100 Kinder und 150 Erwachsene nutzten das schöne Wetter, um in geselliger Runde alte Freunde zu treffen und zu feiern. Am späteren Nachmittag zeigten einige Mädchen akrobatische Leistungen an Vertikaltüchern, die schon zirkusreif waren.

Gegen 18 Uhr begann das Abendprogramm mit Grußworten der Ehrengäste. Dem Verein gratulierten die Bürgermeisterin, Frau Gabriele Klingmüller, Frau Ute Heid für den Stadtsporthund, Herr Wolfgang Wirtz für den Turnverband Rhein-Sieg/Bonn und Herr Dr. Christos Katzidis für den Sportausschuss des Rates der Stadt Bonn. Sie wiesen auf den wichtigen

sozialen Beitrag hin, den die Vereine und die ehrenamtlich Tätigen für die Allgemeinheit leisten. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden, Markus Porwollik, wurden die Anwesenden musikalisch von der Familie Schöb – unterstützt von Herrn Zischke – mit barocker Musik unterhalten.

Anschließend wurde die 95jährige Ilsitta Schulte als Gründungsmitglied des TGV Bonn von der Bürgermeisterin und dem 2. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Kuckelmann, mit einem Blumenstrauß für ihre langjährige Mitgliedschaft und Mitarbeit im Verein geehrt. Drei weiteren Mitgliedern wurde ebenfalls mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk gedankt.

Als das Grillbuffet eröffnet wurde, bildete sich sofort eine lange Schlange, aber das gute Essen reichte für alle.





Ein weiterer Höhepunkt war eine Vorführung mehrerer Tänze aus der Barockzeit, die von zahlreichen Vereinsmitgliedern eingeübt worden waren. Es handelte sich um Country Dance aus dem England des 17. Jahrhunderts. Viele Anwesende nahmen die Gelegenheit wahr, nach einer kurzen Anleitung an einem Rundtanz für alle teilzunehmen. Im Anschluss war die

„Tanzfläche“ freigegeben, um nach der modernen Musik des DJ's ein Tänzchen zu wagen.

Die Moderation von Karl-Wilhelm Wilke trug sehr zur lockeren Atmosphäre der Jubiläumsfeier bei. Froh gestimmt verließen die Teilnehmer das Fest in der Hoffnung, dass der TGV Bonn 1967 e.V. auch in Zukunft genug ehrenamtliche Helfer findet, um in den nächsten Jahren Kindern und Erwachsenen für einen geringen Beitrag viele Sportmöglichkeiten zu bieten.

Der TGV Bonn 1967 e.V. bedankt sich für Spenden und Zuschüsse

Von Vereinsmitgliedern sind uns im vergangenen Jahr folgende Spenden zugeflossen:

- 500,- € von den Mitgliedern Herta und Dr. Friedrich Bauersachs, Rosemarie und Dr. Gero Püster, Christa und Dieter Schimmang und Uwe von Schlichting
- 735,- € von ungenannten Spendern und von der Wandergruppe.

Der Turnverband Rhein-Sieg hat 150,-- € zum 50jährigen Vereinsjubiläum des TGV gespendet.

Die Stiftung Sport der Sparkasse Bonn hat uns mit 446,- € für Trainerkosten unterstützt. Vom Bonn Marathon 2016 haben wir für Anschaffungen 500,-- € erhalten.

Nicht nur Spenden, auch Zuschüsse, Fördermittel usw. helfen uns bei der Vereinsarbeit. Im Einzelnen:

Die Stadt Bonn fördert den Sport durch die Gewährung von Jugendzuschüssen. Auch unser Verein profitiert davon. Im vergangenen Jahr haben wir eine städtische Hilfe in Höhe von 4.350,- € erhalten. Außerdem wurde uns ein Ausbildungszuschuss für ÜL in Höhe von 250,-€ gewährt.

Zur Förderung unserer Übungsarbeit hat der Landessportbund Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr 2.448,- € zur Verfügung gestellt.

Allen Spendern, insbesondere der Stiftung Sport der Sparkasse in Bonn, der Stadt Bonn, dem Stadtsportbund Bonn sowie dem LSB NRW, danken wir für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit.

Hallen geschlossen, kein Sportbetrieb

08.02.2018 - 12.02.2018	Karneval / kein Sport
26.03.2018 - 07.04.2018	Osterferien / kein Sport für die Kindergruppen. Die Sportangebote für Erwachsene laufen weiter mit folgenden Ausnahmen:
30.03.2018 - 02.04.2018	Karfreitag bis Ostermontag / Hallen für alle geschlossen
01.05.2018	Maifeiertag
10.05.2018	Christi Himmelfahrt
21.05.2018	Pfingstmontag
22.05.2018 - 26.05.2018	Pfingstferien / kein Sport für die Kindergruppen. Die Sportangebote für Erwachsene finden statt.
31.05.2018	Fronleichnam
16.07.2018 - 28.08.2018	Sommerferien / bitte Ferienangebote beachten !
03.10.2018	Tag der deutschen Einheit
15.10.2018 - 27.10.2018	Herbstferien / kein Sport für die Kindergruppen. Die Sportangebote für Erwachsene laufen weiter
01.11.2018	Allerheiligen
21.12.2018 - 04.01.2019	Weihnachtsferien / alle Hallen geschlossen

Fotoshop Peter

Endenicher Str. 295
53121 Bonn-Endenich
Tel: 0228/ 611 993
e-mail: fotojo@web.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.30 Uhr

- Alles rund um die Fotografie (Passfotos, Eventfotografie, Bildbearbeitung uvm.)
- Jetzt auch mit Kopierservice (sw) und Ausdrucke auf A4/A3



Beitragsordnung

1. Der Jahresbeitrag beträgt für

	Gruppe	Betrag in Euro
a	Erwachsene ab 18 Jahren	108,00
b	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre • 1. und 2. Kind je • ab 3. Kind je	60,00 26,40
c	Familienbeitrag	216,00
d	Schüler ab 18 Jahre, Studenten, Azubis	67,20
e	Wanderer, Skifahrer - sofern ausschließlich in diesem Fachbereich aktiv (sonst gelten die Tarife unter a) bis d)	40,80
f	Geräturnen Wettkampf – zusätzlich	26,40
g	Volleyball-Wettkampfgruppe – zusätzlich	14,40
h	inaktive Mitglieder	18,00
i	Mitarbeiter	40,80
j	Ehrenmitglieder	beitragsfrei

- Der Beitrag gilt grundsätzlich für das laufende Kalenderjahr. Er ist **ohne Aufforderung jährlich im Voraus** zu Beginn eines Jahres, spätestens jedoch bis zum 31. März auf das Vereinskonto (s. unter Punkt 8) zu überweisen bzw. zu Beginn der Mitgliedschaft. Beginnt die Mitgliedschaft im Laufe des Jahres, so wird der jeweils anteilige Beitrag erhoben. Bei Teilnahme am **Sepa-Lastschriftverfahren** erfolgt die Abbuchung des Beitrags Anfang April durch das Bankinstitut des Vereins.
- Die Sonderbeiträge gem. Ziffer 1 unter f und g sind pauschale Jahresbeträge, es erfolgt keine monatliche Splittung. Kürzere Zahlungszeiträume werden nur in Ausnahmefällen eingeräumt.
- Die **Mitgliedschaft** im Verein wird nur wirksam, wenn der Jahresbeitrag für das laufende Jahr spätestens einen Monat nach Zugang des Aufnahmeschreibens auf dem Vereinskonto eingegangen ist.
- Ist ein Mitglied mit der Zahlung des Beitrags im Rückstand, erfolgt eine kostenpflichtige **Mahnung**. Bei einer 2. erfolglosen Mahnung muss das Mitglied mit dem Ausschluss vom Sportbetrieb und Streichung der Mitgliedschaft unter Beibehaltung der Beitragsrückstände rechnen.
- Zuviel entrichtete Beiträge werden nur auf Antrag erstattet. Anträge auf **Ermäßigung, Stundung oder Erlass** der Beiträge in Härtefällen sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Solche Anträge werden **vertraulich** behandelt.
- Abmeldungen** können nur schriftlich mit einmonatiger Kündigungsfrist zu einem Quartalsende (31. März, 30. Juni, 30. September, 31. Dezember) eines Jahres erfolgen.
- Beitragskonto:** Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE73 3705 0198 0018 5803 24

Sportabzeichen im TGV 2017

Abuteir	Faten	Silber	Iwan	Paulina	Gold	Schlösser	Luisa	Gold
Aljazzav	Yumna	Gold	Kau	Lara Marie	Gold	Schneider	Katharina	Gold
Bahner	Camilla	Gold	Kaufmann	Marlene	Gold	Schnell	Hannah	Gold
Banditt	Nele	Gold	Kaufmann	Martha	Silber	Schöb	Matilda	Gold
Bartels	Salome	Gold	Kerner	Eveline	Gold	Schönhoff	Annika	Gold
Beerbaum	Carla	Gold	Kerner	Rebecca	Gold	Schuhmacher	Benjamin	Silber
Beß	Annika	Gold	Kersting	Leni	Silber	Schweitzer	Isabeau	Gold
Bitter	Sonja Maria	Gold	Klemm	Clara	Gold	Siegberg	Leonie	Gold
Boese	Nina	Gold	Kowalewski	Helen	Gold	Sticker	Coco-Louisa	Gold
Borgmann	Paula	Gold	Kromm	Philine	Gold	Stiller	Charlotte	Gold
Bruns	Clara	Gold	Kromm	Emma	Gold	Stiller	Johanna	Gold
Bünger	Franziska	Gold	Kunkel	Carolina	Gold	Stradal	Anne	Gold
Bünger	Elena	Gold	Langen	Eva	Gold	Struck	Elisa	Silber
Dahms	Lara	Gold	Löhrl	Olivia	Gold	Sturm	Emma	Gold
Dreesen	Chiara	Gold	Losonc	Hanna	Gold	Theis	Mona	Silber
Ersch	Carolin	Gold	Magtahid	Zainab	Silber	Uhlig	Julia	Gold
Eunapu	Elina	Silber	Mang	Paula	Gold	Uhlig	Stefanie	Silber
Finzelberg	Arne	Gold	Marguez Cardenas	Juliana Marie	Gold	Ventzki	Melody	Silber
Fischer	Lilli	Gold	Martin	Vivien	Gold	Vesga Vargas	Luna	Silber
Förster	Madita	Gold	Moritz	Lisa	Gold	Walraf	Vera	Gold
Fuchs	Greta	Silber	Mozafar zad	Nici	Gold	Warsinski	Paulina	Silber
Habeth	Neele Kristin	Gold	Müller	Mia	Gold	Weber	Ella	Gold
Hamazovilooyeh	Atena	Gold	Multuer	Hilal	Silber	Weyandt	Ida	Gold
Haponiuk	Aylin	Silber	Peters	Desteny	Gold	Winkler	Marie	Gold
Haustein	Dana	Gold	Pishegar	Melina	Silber	Yildiz	Ceren	Gold
Henn	Amelia	Gold	Pohlmann	Hannah	Gold	Zanbouah	Taimaa	Silber
Hey	Jennifer	Silber	Popovitch	Valeria	Gold	Zaja	Julia	Silber
Hey	Juli	Silber	Ramos	Kiana	Silber	Erwachsene		
Hilsamer	Mona	Gold	Raths	Luana	Gold	Bitter	Lena	Gold
Holland	Franziska	Gold	Reinnarth	Sophia	Gold	Brunner	Ralf	Gold
Hornik	Marlene	Gold	Rechmann	Carlotta	Silber	Bünger	Hartmut	Gold
Hornik	Johanna	Gold	Ricken	Marlene	Gold	Klein	Uschi	Gold
Impekoven	Anna	Gold	Schlösser	Matilda	Silber	Kuckelmann	Gudrun	Gold
						Kuckelmann	Heinz	Gold

Herzlichen Glückwunsch an alle, die das Sportabzeichen erworben haben !

Vorstand und Ehrenrat

Erster Vorsitzender

Markus Porwollik
Tel.: 02 28 / 9 63 82 14
m.porwollik@tgv-bonn.de

Zweiter Vorsitzender

Heinz Kuckelmann
Tel.: 02 28 / 88 66 80 7
h.kuckelmann@tgv-bonn.de

Geschäftsführerin

Gudrun Kuckelmann
Tel.: 02 28 / 88 66 80 7
info@tgv-bonn.de

Erster Kassenwart

Hans Schäfer
Tel.: 02 28 / 67 82 50
h.schaefer@tgv-bonn.de

Geschäftsstelle

Londoner Str. 15
53117 Bonn
Tel.: 02 28 / 88 66 80 7
info@tgv-bonn.de

Zweiter Kassenwart

Friedhelm Knippenberg
Tel.: 02 28 / 61 36 82
f.knippenberg@tgv-bonn.de

Fachwartin

Schriftführung

Eva Günther
Telefon: 0228 / 62 21 09
e.guenther@tgv-bonn.de

Kinder- und Jugendwart

N.N.

Fachwartin Turnen

Uschi Klein
Tel.: 02 28 / 64 75 47
u.klein@tgv-bonn.de

Fachwart Wandern

Dr. Gero Püster
g.puester@tgv-bonn.de

Fachwart Allgemeinsport

N.N.

Fachwart

Kinderbreitensport

Silke Rathes
s.raths@tgv-bonn.de

Fachwart Presse

Helmut Klaassen
Tel.: 02 28 / 64 69 19
presse@tgv-bonn.de

Ehrenrat

Claus Dittmer, Burkhard Erl,
Brigitte Klaassen

am besten erreichbar

Mo, Mi, Fr : 14 -16 Uhr
Di, Do: 17 - 19 Uhr

Buchhandlung Koeplin



Wir haben für Sie geöffnet:

Montag - Freitag

10:00 - 13:00 und 15:00 - 18:30

Samstag

10:00 - 13:00

In unserem Shop buchhandlungkoeplin.shop-asp.de
können Sie ab sofort E-Books bestellen. Ihre Bestellungen
nehmen wir auch gern per Telefon an. Wir liefern in der
Regel am nächsten Tag, wenn uns Ihre Bestellung
bis 18:30 Uhr erreicht.

Endenicher Straße 306; 53121 Bonn, Telefon 62 38 27

koeplin@online.de

Sportangebot

KINDER UND JUGENDLICHE

Kategorie	Gruppe	Wochentag u. Zeit	Übungsort	Übungsleiter/in
Eltern-Kind-Turnen	1 u. 2 Jahre	Fr., 15:00 - 16:00	Endenich TH	Stefanie Lange
	2 Jahre	Fr., 16:00 - 17:00		
Grundlagen	2 u. 3 Jahre	Sa., 15:30 - 16:30	Endenich TH	Katharina Heier
	3 u. 4 Jahre	Mi., 15:15 - 16:05	Endenich TH	Thomas M.
	3 u. 4 Jahre	Fr., 17:00 - 18:00	Dransdorf	Fabian Lütz
	4 u. 5 Jahre	Sa., 16:30 - 17:30	Endenich	Katharina Heier
	5 u. 6 Jahre	Mi., 16:05 - 16:55	Endenich TH	Thomas M.
	5 - 8 Jahre	Fr., 18:00 - 19:00	Dransdorf	Fabian Lütz
Abenteuersport	7 - 10 Jahre	Mi., 16:55 - 18:00	Endenich TH	Thomas M.
Basketball	7 - 13 Jahre Jungen und Mädchen	Di., 16:00 - 18:00	Innenstadt	Claudia und Frank Rümmele
	14 - 18 Jahre Jungen	Fr., 17:00 - 18:30	Endenich TH	Frank Rümmele
	Jungen ab 16 Jahre	Di., 18:00 - 20:00	TH Innenstadt	Gregor Hollenhorst

MÄDCHEN

Kategorie	Gruppe	Wochentag u. Zeit	Übungsort	Übungsleiter/in
Turnen	5 Jahre	Mi., 14:00 – 15:00	Duisdorf	Uschi Klein Monika Maucher Christiane Meyer Werner Roszak
	6 - 7 Jahre	Mi., 15:00 - 16:00	Duisdorf	
	8 - 10 Jahre	Mi., 16:00 - 17:00	Duisdorf	
	ab 11 Jahre	Mi., 17:00 - 18:00	Duisdorf	
	Fortgeschrittene	Mi., 18:00 - 19:30	Duisdorf	Uschi Klein Werner Roszak
Gerätturnen	Wettkampfgruppe nur auf Anfrage		Hardtberghalle E-Mail:	Infos bei Uschi Klein u.klein@tgv-bonn-de

ERWACHSENE

Kategorie	Gruppe	Wochentag u. Zeit	Übungsort	Übungsleiter/in
Gymnastik	Fitnessgymnastik	Mo., 19:00 - 20:00	Endenich TH	Norbert Spitzer Heinz Kuckelmann
SPORT PRO GESUNDHEIT Kurs läuft an 10 Tagen *)	Präventive Funktionsgymnastik	Di., 18:00 - 19:20	Dransdorf	Anne Zurawka
Gymnastik	Fitnessgymnastik	Di., 20:00 - 21:00	Dransdorf	Tanja Czieslick
	Fit ab 50 Senioren ab 50 J.	Mi., 18:00 - 19:00	Endenich TH	Brigitte Klaassen
	Fitnessgymnastik	Mi., 19:00 - 20:00	Endenich TH	Anne Zurawka/ Heinz Kuckelmann
	Frauen in Bewegung	Mi., 20:00 - 21:30	Endenich Gym	Brigitte Grieser
SPORT PRO GESUNDHEIT	Präventive Funktionsgymnastik	Mi., 17:30 - 18:30	Endenich Gym	Anne Zurawka
Gymnastik	Wirbelsäulen- Gymnastik	Fr., 18:30 - 19:30	Endenich Gym	Susanne Hess
Volleyball	Hobby-Mixed I	Di., 21:00 - 22:00	Dransdorf	Tanja Czieslick
	Hobby-Mixed II	Mi., 20:00 - 22:00	Endenich TH	Manfred Keil Heinz Kuckelmann
	Hobby-Mixed	Mo., 20:00 - 22:00	Dransdorf	Manfred Keil
	Herren	Di., 20:00 - 22:00	Castell	Michael Krömer

Kategorie	Gruppe	Wochentag u. Zeit	Übungsort	Übungsleiter/in
Tischtennis		Fr., 19:30 - 22:00	Endenich Gym	ungeleitet
Lauftreff	ganzjährig	Di., 09:30 Uhr	Alfter, Parkplatz „An der Lohhecke“	ungeleitet
Wandern	monatlich	Sonntag, ganztags	Anmeldung g.puester@tg- bonn.de	Wanderwart Dr. Gero Püster

*) Kursbeginn und weitere Infos unter 0228 – 88 66 807 oder www.tgv-bonn.de

Orte des Sportangebots

Endenich TH / Endenich Gym

Turnhalle/Gymnastikhalle der Rheinschule, Am Propsthof 102, 53121 Bonn

Dransdorf

Turnhalle der Kettlerschule, Siemensstr. 248, 53121 Bonn

Duisdorf

Musikschulhalle, Schieffelingsweg 4, 53123 Bonn

Hardtberghalle

Turnhalle des Hardtberg-Gymnasiums, Gaußstr. 1, 53125 Bonn

TH Innenstadt

Turnhalle der Michaelschule/EMA, Wegelerstr. 1, 53115 Bonn

Castell

Segment Turnhalle Ludwig-Erhard-Berufskolleg / Kaufmännische Bildungsanstalt I, Kölnstr. 235, 53117 Bonn



Tausende Spender und aktive Helfer in Bonn und der Region, wie die Mitglieder des TGV Bonn, engagieren sich für die Aktion Weihnachtslicht und unterstützen so bedürftige Nachbarn. Das GA-Hilfswerk kümmert sich seit 65 Jahren um notleidende Senioren in Bonn und der Region. FOTO: HORST MÜLLER

Geplante Wandertermine im Jahr 2018

Datum 2018	Art der Wanderung	
So. 21.01.	Tageswanderung, Hermann Quester	
So. 18.02.	Tageswanderung, Gero Püster	
So. 11.03.	Archäologische Wanderung, Thomas Krüger	
So. 15.04.	Tageswanderung, Hermann Quester	26.3.-07.04. Osterferien
23.04.-26.04.	Viertageswanderung in Braubach, Dieter Schimmang	
So. 27.05.	Tageswanderung, Herta Bauersachs	22.05.-25.05. Pfingstferien
So. 17.06.	Tageswanderung, Gero Püster	
So. 22.07.	Tageswanderung, Peter Hüde	16.07.-28.08. Sommerferien
So. 19.08.	Tageswanderung, Jochen Stüber	
08.09.-19.09.	Wanderungen im Vinschgau, Jochen Stüber	
So. 21.10.	Tageswanderung, Peter Hüde	15.10.-27.10. Herbstferien
So. 18.11.	Tageswanderung, Herta Bauersachs	
So. 16.12.	Archäologische Wanderung, Thomas Krüger	

Vorbehaltlich personeller oder terminlicher Änderungen; wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Einladungen zu den einzelnen Wanderungen erhalten nur die TGV-Mitglieder, die sich per E-mail (g.puester@tgv-bonn.de) oder per Telefon (0228 / 351754) haben eintragen lassen.

Wanderungen vom 9. bis 13. Mai 2017 an der Nahe

Nach vielen Wanderungen an Rhein und Mosel zog es uns dieses Mal an die Nahe in den Soonwald. Unser Standort war das Städtchen Kirn, eingebettet in die Täler der Nahe und des Hahnenbachs am Südrand des Hunsrücks.

Zunächst nahmen 20 Vereinsmitglieder an der Tour teil. Leider musste ein Ehepaar aus Krankheitsgründen am zweiten Tag die Gruppe wieder verlassen. Wir wohnten im Parkhotel Kirn, einem älteren Herrenhaus aus dem Ende des 18. Jahrhunderts, in dem wir uns besonders wegen des reichhaltigen Essens wohlfühlten.

Auf dem Programm stand zunächst ein Besuch des Edelsteinmuseums in Idar-Oberstein mit der beeindruckenden Sonderausstellung "Fliegende Juwelen": Eine ästhetisch gelungene Symbiose farbenfroher Exponate aus dem Reich der Insekten und der Minerale.

Die erste Wanderung führte vorbei am Kallenfels, über das Oberhausener Felsenmeer und auf dem abwechslungsreichen Wildgrafenweg zum Schloss Dhaun und über den Naheweg zurück nach Kirn.

Am folgenden Tag stiegen wir zur Kyrburg empor und wanderten durch das schluchtenartige Trübenbachtal Richtung Ort Bergen und auf dem Hunsrückweg zurück nach Kirn mit Konditoreibesuch.

Die letzte Wanderung begann in Kirn-Sulzbach, das wir mit unseren Pkw's erreichten. Leuchtend gelbe Rapsfelder begleiteten uns zum Heidehübel. Durch das Lorschbachtal kamen wir zum Kupferbergwerk Fischbach. Nach einer interessanten einstündigen Führung folgten wir dem Nahe-Weg bis zu den Autos in Kirn-Sulzbach.



Besuch Kupferbergwerk Fischbach (Bild: G. Rahman)

Das Wetter meinte es gut mit uns, blauer Himmel mit riesigen Haufenwolken. Am letzten Tag allerdings überraschte uns auf dem Rückweg von Fischbach nach Kirn-Sulzbach ein kräftiger Gewitterregen.

Dieter Schimmang

Die Anschrift des Hotels lautet:
 Parkhotel Kirn
 Kallenfelser Straße 40
 55606 Kirn
 Tel. 06752-1376927
info@parkhotelkirn.de

Aufnahmeantrag



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den TGV Bonn 1967 e.V. für

Name Vorname Tel.

Straße, Haus-Nr. PLZ, Ort

Geb.-Datum Beruf E-Mail

Mitgliedschaft ab ☐ als aktives Mitglied in Sportgruppe
☐ als inaktives Mitglied

Beitragszahlung (Einzelheiten siehe Beitragsordnung)

- ☐ Die Mitgliedsbeiträge sollen abgebucht werden (im Eintrittsjahr anteilmäßiger Jahresbeitrag sonst jeweils Ende Februar eines Jahres). **Bitte das SEPA-Lastschriftmandat (früher: Einzugsermächtigung) ausfüllen.**
- ☐ Die Mitgliedsbeiträge werde ich unaufgefordert bei Fälligkeit auf das Konto des TGV Bonn 1967 e.V. überweisen (erhöhter Beitrag, siehe Beitragsordnung).

Datenschutz: Zur Erledigung seiner Aufgaben bedient sich der TGV 1967 e.V. der elektronischen Datenverarbeitung. Die im Aufnahmeantrag und ggf. in der Einzugsermächtigung erhobenen Daten werden nur für die vereinseigenen Zwecke genutzt. Ich bin damit einverstanden, dass die Aufnahmebestätigung per E-Mail zugesandt wird.

Fotos: Der Antragsteller erteilt seine Einwilligung, dass Fotos, die im Rahmen von Vereinsveranstaltungen gemacht werden, in der Vereinszeitschrift und auf der Vereins-Homepage verwendet werden können. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Der Antrag ist grundsätzlich nur über den jeweiligen Übungsleiter weiterzuleiten !

Ort Datum

 Unterschrift des Antragstellers (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

SEPA-Lastschriftmandat

Turn- und Gymnastik-Verein Bonn 1967 e.V., Londoner Str. 15, 53117 Bonn

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE16TGV00000798670

Mandatsreferenz (Mitgliedsnummer):

Ich ermächtige den TGV Bonn 1967 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TGV Bonn 1967 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor- und Zuname (Kontoinhaber)

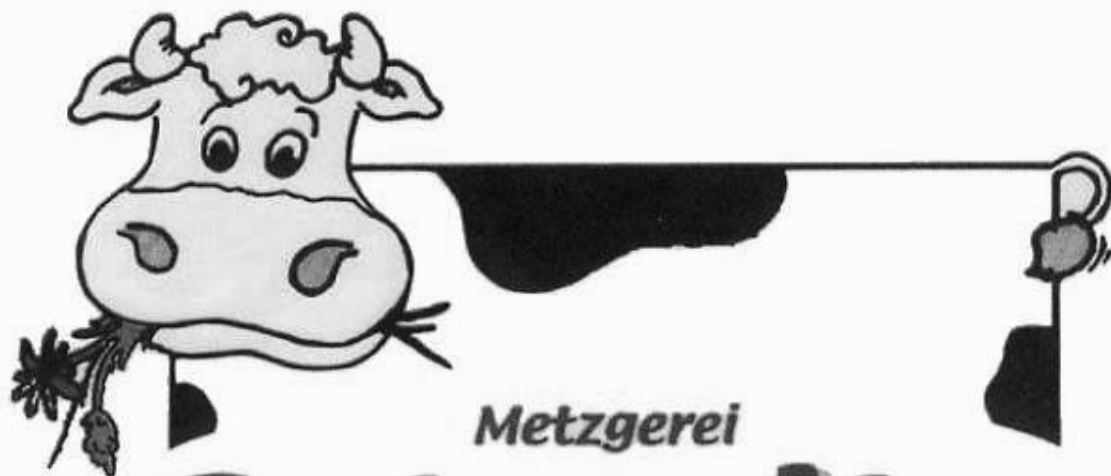
Straße und Haus-Nr.

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort Datum

 Unterschrift



Schmitz



Ihre Metzgerei in Endenich

PARTYSERVICE

Kalte- u. warme Buffets

Endenicher Str. 327

53121 Bonn

Tel. 0228 / 62 14 79

Fax 0228 / 62 70 75

www.metzgereischmitz.de

Hochgebirgswanderungen im Gasteinertal vom 29. August bis 9. September 2017

In diesem Jahr sind wir nun nach 2013 und 2015 schon zum dritten Mal ins Gasteinertal mit 14 Teilnehmern zum Wandern gefahren, weil es vielen hier so gut gefallen hat. Das weitläufige Tal bietet für jeden etwas: Spaziergänge im Tal, Wanderungen über Alpen und zu schroffen Gipfeln. Ein weiterer Grund war unser familiengeführtes Hotel, die „Gasteiner Einkehr“. Als echtes Wanderhotel ist es ganz auf Wandern eingestellt. Die Familie Fankhauser bietet auch selbst Wanderungen an. Das Hotel liegt etwas oberhalb des Ortskerns direkt an der Talstation der Gondelbahn zum Fulseck und an der Haltestelle des Wanderbusses, der durch das ganze Tal fährt. Von hier hat man einen herrlichen Blick über das Tal und auf die gegenüber liegenden Berge.

Bei sehr warmem und sonnigem Wetter führte die erste Wanderung durch das Kötschachtal zu einem idyllisch gelegenen Waldgasthof, der Prossau. Dieser Weg war früher schattig, aber im letzten Jahr hatte eine riesige Mure die Bäume im Tal weitgehend vernichtet.

Die nächste Wanderung führte auf dem alten Fahrweg durch das enge Naßfelder Tal von Böckstein nach Sportgastein, vorbei an den uralten Astenalmen, steilen hohen Felswänden mit Wasserfällen. Vom Valeriehaus genossen wir den Ausblick auf das weitläufige Naßfeld, die umliegenden Korntauern und das Goldbergmassiv mit dem Schareck (3123 m).

Ein Wetterumschwung bescherte uns in den nächsten Tagen Regenschauer, Schneefall bis unter 1800 m und wolkenverhangene Berge. Wir blieben deshalb unterhalb der Wolkendecke und wanderten vom Kötschachtal nach Bad Hofgastein auf dem Gasteiner Höhenweg mit seinen Schluchten und Aussichten ins Tal und am nächsten Tag von Badgastein über die Kaiser-Wilhelm-Promenade ins Angertal hoch zum Waldgasthof Angertal, wo wir in der Sonne die Abschlussrast genossen.

Der folgende Tag brachte uns ein Traumwetter. Bei wolkenlosem Himmel und schneebedeckten Bergen brachen wir zu den Gadauner Hochalmen auf, einem weitläufigen ursprünglichen Hochtal. Vom Angertal ging es zunächst durch den Wolfstall steil bergauf, weiter durch den Bergwald und über Almwiesen zur Feldinghütte. An dieser urigen Almhütte erholten wir uns von dem anstrengenden Aufstieg und genossen die traumhafte Aussicht auf die weiten grünen Alpen und die umliegenden schneebedeckten Berge. Der Rückweg führte uns auf einem Wirtschaftsweg auf der anderen Talseite wieder abwärts bis an die Fahrstraße, wo uns Robert Fankhauser mit dem Hotelbus abholte.

Die nächsten beiden Tage waren wieder nebelig trüb, trotzdem ging es von Bad Hofgastein mit der Bergbahn zur Gipfelstation „Kleine Scharte“. Unser Rundweg führte uns im Nieselregen an Schneefeldern vorbei um den Speichersee wieder zurück zur Gipfelstation. Am nächsten Tag wanderten wir dann auf unseren Hausberg, das Fulseck. Von der Mittelstation wanderten wir aufwärts zum Spiegelsee und dann zum Gipfel. Leider hatte das Gipfelstadel wegen des schlechten Wetters nicht geöffnet, aber wir konnten uns im Betriebsraum des Bahnpersonals aufwärmen. Am folgenden Tag ging es von der Mittelstation der Bad Hofgasteiner Bergbahn aufwärts an der Neudegg Heimalm vorbei durch den wilden Bergwald bis zur Bieberalm. Besonders beliebt waren hier die „Zwetschgenpofesen“ (in Fett gebackene Toastbrotchen gefüllt mit Zwetschgenmarmelade). Auf dem Rückweg kam uns dann wieder Robert mit dem Hotelbus entgegen, so dass wir nicht die ganze Straße ins Tal laufen mussten.

Unser letzter Wandertag schenkte uns wieder herrliches Wetter und wir fuhren von Badgastein mit der Bergbahn auf den Stubnerkogel. Nach einem Rundweg über die schaukelnde Hängebrücke und den Gipfel mit herrlicher Rundumsicht ging es zum Aussichtspunkt Glocknerblick. Wir konnten die umliegenden Berge bei guter Fernsicht bewundern, allen voran der Ankogel, das Schareck und in der Ferne den Großglockner. Der Abstieg führte uns dann abseits vom Touristentrubel auf einem nahezu unkenntlichen Pfad über eine breite Skiwiese und durch den Wald zur Stubneralm. Hier trafen wir wieder auf zahlreiche Ausflügler, die nur den kurzen Weg von der Mittelstation genommen hatten.



Hängebrücke am Stubnerkogel

Am Abschlussabend in gemütlicher Runde tauschten wir unsere Eindrücke aus. Obwohl wir nicht das erhoffte Traumwetter hatten und nicht alle Wanderungen in den Höhen machen konnten, waren wir sehr zufrieden. Wir sind doch jeden Tag gewandert. Das Highlight waren sicherlich die Gadauner Hochalmen in ihrer Ursprünglichkeit. Aber auch die gemütliche Atmosphäre des Hotels und die Betreuung durch die Familie Fankhauser haben sehr zu unserem Wohlbefinden beigetragen. Das Hotel ist in diesem Frühjahr teilweise neu renoviert worden. Nach den Wanderungen konnten wir uns in dem neu gestalteten Wellnessbereich mit Saunen wunderbar erholen. Wir können das Hotel für einen erholsamen Aktivurlaub nur empfehlen.

Gero Püster

Die Anschrift des Hotels ist:
 Aktivhotel Gasteiner Einkehr
 Fam. Fankhauser
 Bergbahnstr. 44
 A-5632 Dorfgastein
 Tel: +43 (0) 6433 / 7248
www.einkehr.com

Deutsches Turnfest 03.-10. Juni 2017 in Berlin

Natürlich war der TGV wieder dabei!!!!

25 Vereins- und Familienmitglieder fuhren auf unterschiedlichen Wegen nach Berlin. Zwei Familien, Turnerinnen und Trainer/innen des Vereines erlebten eine Woche lang Gerätturnen - und alles was dazu gehört - fast rund um die Uhr.

Die Carl-Zeiss-Schule ganz im Süden Berlins (Lichtenrade) liegt über 2,5 Stunden Fahrzeit vom Zentrum entfernt und war diese Woche für 13 TGV-ler die Unterkunft. Frühes Aufstehen und spätes Zubettgehen waren daher die Regel.

Die vielen Eindrücke in den Messehallen, bei den unterschiedlichsten Angeboten des Mitmachens, bei Veranstaltungen oder das Staunen über die Leistungen anderer Sportler waren kaum zu verarbeiten.

Beeindruckend waren auch die deutschen Spitzenturner/innen bei den Deutschen Meisterschaften und viele hervorragende Schauführungen, bei denen mit tollen Kostümen, Ideen und Können gegläntzt wurde. Auch eine Vielzahl von verschiedenen Gymnastikanzügen war zu bewundern.

Drei unserer Turnerinnen starteten bei Pokal-Wettkämpfen und brachten trotz Schlafdefizit ihre Wettkämpfe gut über die Geräte. Obwohl sehr viele gute Turnerinnen aus Deutschland (ca. 120-200 Teilnehmer in einer Wettkampfklasse) antraten, waren die Platzierungen unserer eigenen Sportlerinnen sehr beachtenswert: Lena Bitter (Jg. 1999) 46. Platz / Leonie Sieberg (Jg. 2002) 27. Platz / Sonja Maria Bitter (Jg. 2002) 91. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Nach dieser Woche kannten wir die U- und S-Bahnen fast besser als die Berliner selbst. Auf der neunstündigen Rückfahrt wurde viel geschlafen, aber auch über besondere Momente des Turnfestes erzählt.

Das nächste Deutsche Turnfest findet 2021 vom 12. bis 16. Mai in Leipzig statt.

Uschi Klein



Gerätturnen für Breitensport und Wettkampf

Wenn jemand meint, das Gerätturnen wäre ein alter Hut oder wäre eine aussterbende Sportart, dann kann ihn unser Verein eines Besseren belehren.

Noch immer können wir nicht alle Wünsche nach Aufnahme erfüllen und allein die vielen Nachfragen zu beantworten, ist eine umfangreiche Aufgabe. Regelmäßiges Training mit qualifizierten Fachtrainern oder Fachübungsleitern zeichnen unsere Stunden aus. Die Erfolge sind sowohl im Breitensport als auch im Wettkampfbereich sichtbar.

Unser Breitensport-Gerätturnangebot ist eine der wenigen Möglichkeiten in Bonn, mit nur einmal Training in der Woche die Grundlagen dieser Sportart kennenzulernen. Da der Zulauf in der letzten Zeit zu groß war und die Wartelisten immer länger wurden, mussten wir unser Aufnahmesystem im laufenden Jahr ändern.

Im September 2017 begannen wir, mehrmals im Jahr Probetrainingsstunden anzubieten, bei denen interessierte Mädchen in die altersspezifisch entsprechende Gruppe kommen konnten. An diesem Tag konnten sie zeigen, ob Kraft und Beweglichkeit als Voraussetzung fürs Gerätturnen vorhanden sind. Erst danach nahmen wir die Interessierten auf eine Warteliste auf oder ergänzten unsere Gruppen.

39 Mädchen nahmen die Gelegenheit wahr und wir konnten fast alle übernehmen. Zurzeit sind damit aber die Gruppen im Breitensport ausgelastet. Im Dezember bei unserem Gerätturnabzeichen konnten auch unsere „Neuen“ schon zeigen, dass sie in den wenigen Monaten viel gelernt hatten. Ein paar unserer Breitensport-Mädchen nahmen auch bei dem Schulwettkampf der Bonner Schulen im Rahmen „Jugend trainiert für Olympia“ und am Schneeflocken-Turnier des TSV Bonn r.rh. teil. Die neu installierte Gruppe der 5-jährigen wurde ebenfalls in diesem Jahr mit allen Plätzen ausgelastet und macht uns besonders viel Spaß.

Die Mädchen unserer Wettkampfgruppen trainieren je nach Alter 2-4 mal pro Woche. Es war ein anstrengendes Jahr für sie und auch für uns Trainer. Dazu ein paar Zahlen: Es waren 28 Wettkämpfe, bei denen unsere Mädchen starteten (nach Alter und Können getrennt). Wir hatten 52 offizielle Kampfrichtereinsätze und unsere Kampfrichterinnen halfen auch noch oft für andere Vereine aus.

Zum Glück stehen uns zurzeit fünf Kampfrichterrinnen mit den entsprechend hohen Lizenzen zur Verfügung, da wir ohne Kampfrichter nicht starten dürfen. Allerdings müssen wir uns bei sehr hohem Level eines Wettkampfes auch schon mal jemanden ausleihen. Es ist erfreulich, dass unsere älteren Turnerinnen und Trainerinnen die Mühe des Lernens und den Zeitaufwand in Kauf nehmen, die Prüfungen ablegen und die jährlichen Kampfrichterschulungen wahrnehmen. Nach wie vor übernehmen sie auch an den Wochenenden ehrenamtlich die Betreuung bei Wettkämpfen.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der Besuch des Deutschen Turnfestes in Berlin (siehe oben).

Zum Schluss sei noch bemerkt, dass wir unser Trainerteam mit Lena Bitter und Alex Kremis verstärken konnten, worüber wir uns sehr freuen.

Allen, die sich für die Gruppen auf die unterschiedlichste Weise einsetzen, sei herzlich gedankt.

Uschi Klein

Wettkämpfe im Jahr 2017

1. 27.01.-29.01.2017 Meissner Hallenpokal
2. 12.03.2017 Biene Maja Wettkampf
3. 19.03.2017 1. Verbandsliga-Wettkampf (NRW)
4. 25.03.2017 Neunkirchen-Pokal
5. 26.03.2017 1. Grand Prix des Turnverband Rhein-Sieg, Bonn 1. Wettkampf
6. 26.03.2017 1. Grand Prix des Turnverband Rhein-Sieg, Bonn 2. Wettkampf
7. 13.05.2017 Einzelmeisterschaften in den Pflichtstufen des Turnverband Rhein-Sieg, Bonn
8. 20.05.2017 nach Qualifikation Wettkampf zwischen Aachen, Düren, Köln und Bonn, Rhein-Sieg
9. 17.05.2017 2. Grand Prix des Turnverband Rhein-Sieg, Bonn 1. Wettkampf
10. 17.05.2017 2. Grand Prix des Turnverband Rhein-Sieg, Bonn 2. Wettkampf
11. 03.06.-10.06.2017 Pokalturnen auf dem Deutschen Turnfest Berlin
12. 25.06.2017 2. Verbandsliga-Wettkampf (NRW)
13. 02.07.2017 Lüra-Pokal Wettkampf Mehrkampf
14. 02.07.2017 Lüra-Pokal Wettkampf Gerätfinals
15. 02.07.2017 Kür-Wettkampf in Troisdorf
16. 09.09.2017 Qualifikation zur Landesligaqualifikation
17. 23.09.2017 Bonner Stadtmeisterschaft im Kürturnen
18. 24.09.2017 Bonner Stadtmeisterschaft in den Pflichtstufen
19. 01.10.2017 Mannschaftsmeisterschaften in den Pflichtstufen des Turnverband Rhein-Sieg, Bonn
20. 08.10.2017 3. Verbandsliga-Wettkampf (NRW)
21. 14.10.2017 3. Grand Prix des Turnverband Rhein-Sieg, Bonn 1. Wettkampf
22. 14.10.2017 3. Grand Prix des Turnverband Rhein-Sieg, Bonn 2. Wettkampf
23. 15.10.2017 Birker-Pokal-Wettkampf
24. 12.11.2017 4. Grand Prix des Turnverband Rhein-Sieg, Bonn 1. Wettkampf
25. 12.11.2017 4. Grand Prix des Turnverband Rhein-Sieg, Bonn 2. Wettkampf
26. 16.11.2017 Schulwettkampf der Bonner Schulen „Jugend trainiert für Olympia“
27. 02.12.2017 Schneeflocken-Turnier des TSV Bonn r. rh.
28. 03.12.2017 Gerätturnabzeichen des TGV Bonn

Krav Maga - seit mehreren Jahren als Kurs im TGV

Der Begriff „Krav Maga“ stammt aus dem hebräischen und bedeutet „Kontaktkampf“. Es ist ein modernes, israelisches Selbstverteidigungssystem, das bevorzugt Schlag- und Tritttechniken nutzt, die z.B. auch beim Kick-Boxen oder Thai-Boxen angewendet werden. So gehören zum „Arsenal“ eines Krav Maga-Kämpfers neben Tritten und Schlägen auch Knie- und gezielte Ellbogenstöße zu empfindlichen sog. Primärzielen, wie Genitalien, Knie und Augen, die im Wettkampfsport aus naheliegenden Gründen als Ziel nicht zulässig sind. Daneben aber auch Fingerstich und - wenn es sein muss - sogar das Beißen des Angreifers.

Die Ursprünge des Krav Maga werden dem 1910 in Budapest geborenen Imrich (Imi) Lichtenfeld zugeschrieben. Lichtenfeld war als aktiver Boxer und Ringer erfolgreich. In den 1930er Jahren lehrte Lichtenfeld zum ersten Mal seine Kampfmethodik, um die in der Slowakei lebenden Juden gegen antisemitische Übergriffe zu unterstützen. Lichtenfeld emigrierte dann 1940 aus der Slowakei nach Palästina, wo er sein System zunächst für das Militär, dann später auch für die israelische Polizei und den Zivilbereich weiter entwickelte.



Ziviles Krav Maga für Privatpersonen wird heute vor allem zur Selbstverteidigung und zur Deeskalation genutzt und beginnt nicht erst mit der körperlichen Auseinandersetzung, sondern zeitlich bereits weit davor. So gilt es zur Gefahrenabwehr eine Aufmerksamkeit zur frühzeitigen Gefahrenerkennung und -vermeidung zu entwickeln und seinem „Bauchgefühl“ zu vertrauen. In der Einordnung der klassischen Kampfkünste wird Krav Maga heute zu den sog. „reality based“-Systemen gezählt.

Die Zielsetzung für Privatpersonen besteht darin, effektive und einfache Methoden wie Handballenstöße, Hammerfaustschläge und Verteidigung mit improvisierten Waffen (verfügbare Alltagsgegenstände) zu erlernen, um sich gegen Gewalt rechtmäßig wehren zu können. Für die teils mehrjährigen Teilnehmer des TGV-Kurses gibt neben der Steigerung des persönlichen Sicherheitsempfindens vielfach inzwischen auch der Spaß- und Fitnessfaktor den Ausschlag, Krav Maga im TGV zu trainieren.

Hochintensive Workouts und intensive Cardioeinheiten gehören neben Sparring in Schutzkleidung zum Kursprogramm genau wie Verteidigungen gegen gängige Griffe und Angriffe. Dabei zeichnet sich Krav Maga durch einfache Techniken aus, die aus natürlichen und instinktiven Reaktionen abgeleitet werden.

Krav Maga ist seinem Selbstverständnis nach kein Sport, sondern ein reines Selbstverteidigungssystem und beinhaltet Elemente aus dem Bodenkampf sowie die Abwehr von Stock- und Messerangriffen. Der Kurs findet immer freitags von 20 bis 22 Uhr statt in der Turnhalle der Kettelerschule, Bonn-Dransdorf. Auskünfte erteilt Eva Günter (e.guenther@tgv-bonn.de).

Der Kinder- und Jugendausschuss sucht Mitstreiter!

Wir, vom Kinder- und Jugendausschuss des Vereins, würden gerne noch ein paar Mitstreiter(innen) in unseren Reihen haben.

Zu unseren Aufgaben gehört die überfachliche Jugendarbeit, das heißt, dass wir Aktionen außerhalb der Trainingszeiten anbieten können. Das sind z.B. die Nikolausfeier sowie Ausflüge oder Veranstaltungen des Vereins, bei denen ein Programm für Kinder angeboten wird.

Im Juni 2017 stand die 50-Jahrfeier unseres Vereins an, bei der wir ein buntes Programm für die Kinder organisiert haben. Trotz der vielen Arbeit hat es uns sehr viel Spaß gemacht und die Kinder haben die Aktivitäten sehr gut angenommen.

Leider konnte die traditionelle Nikolausfeier 2017 nicht für alle 350 Vereinskinder umgesetzt werden, da die Voraussetzungen für die Unterbringung des Publikums in der gebuchten Halle wegen veränderter Richtlinien der Stadt nicht mehr gegeben waren.

Trotzdem verkauften wir am 03.12.2017 bei der Geräturnabzeichen-Abnahme einiger Gruppen viele selbst gebastelte Karten und andere Handarbeiten, um die Aktion „Weihnachtslicht“ des General-Anzeigers zu unterstützen.

In unserem Team sind zurzeit vier Mütter (Frau Habeth, Frau Hilsamer, Frau Krämer, Frau Umlauf), unsere Fachwartin Kindersport, Silke Raths und als kooptiertes Mitglied aus dem Vorstand Uschi Klein.

Wir treffen uns ca. vier Mal im Jahr und freuen uns auf Sie und auf Ihre Ideen.

Das Team des Kinder- und Jugendausschusses



Die gebastelten Wichtel für das GA-Weihnachtslicht

Ein -etwas anderer- Kurs:

PMR - progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Wer kennt das nicht: Termindruck bei der Arbeit, Stress zu Hause, in der Familie, im Alltag. Es muss immer viel zu viel in zu wenig Zeit erledigt werden. Abends liegt man im Bett, das Gedankenkarussell dreht sich und man kann nicht einschlafen. Wie und vor allem wann soll man da entspannen? Wie findet man die Zeit für Entspannung? Wie kann man einem Burn-out vorbeugen und zur Ruhe kommen?

Ich kenne das selber und war daher sehr froh, dass der TGV im Herbst 2017 einen Entspannungskurs angeboten hat. Samstags vormittags, 1 Stunde, über 10 Wochen. An diesem Kurs habe ich teilgenommen und möchte hier kurz über meine Erfahrungen berichten.

Die Kursleiterin, Frau Fellner, hat uns viele wertvolle Tipps zur Entspannung gegeben. Natürlich haben wir viele Entspannungsübungen in der Praxis durchgeführt, haben aber auch einiges an Theorie vermittelt bekommen. Auch Übungen zur Körperwahrnehmung und zur Atmung waren Bestandteil des Kurses.

Vermittelt wurde uns z.B. die sogenannte Langform der Muskelentspannung. Um diese durchzuführen, muss man sich mindestens 30 Minuten Zeit nehmen und am besten bei ruhiger Musik im Liegen die Übungen durchführen, um möglichst zur Tiefenentspannung zu gelangen.

Wir haben aber auch mehrere verschiedene Kurzformen der Muskelentspannung kennengelernt, die man sogar auf dem Bürostuhl oder im Stehen ausüben kann (z.B. am Kopierer oder an der Bushaltestelle). Viele dieser Übungen kann man in wenigen Minuten machen. Sie sind daher bestens für den Alltag geeignet. Wir haben gelernt, wie wir mithilfe eines Ruhebildes oder eines Ruhewortes in kurzer Zeit einer Stresssituation entkommen können, um dann mit neuer Kraft an die nächste Aufgabe zu gehen. Auch kleine Fantasiereisen wurden durchgeführt, die man sehr gut selbst in den Alltag einbinden kann. Ebenso hat Frau Fellner uns Tipps gegeben, wie wir mit negativen Gedanken z.B. vor dem Einschlafen, umgehen können.

Die Kursteilnahme hat sich wirklich gelohnt und ich kann jedem, der unter Stress leidet oder einem Burn-out vorbeugen möchte, sehr empfehlen, an diesem Kurs teilzunehmen. Gern wird Frau Fellner im Frühjahr 2018 noch einmal einen Kurs anbieten, wenn sich wieder 8 – 10 Interessierte dafür anmelden.

G. Kuckelmann

Ein Ausflug in die Vergangenheit: Wie ähneln sich die Zeiten ...

JUGENDPFLEGE UND LEIBESÜBUNGEN

Amtliche Mitteilungen des Zweckverbandes für Leibesübungen von Bonn-Stadt und des Jugendringes der Stadt Bonn in Verbindung mit dem Amt für Jugendpflege und Leibesübungen der Stadt Bonn



Nr. 7

Oktober 1955

1. Jahrgang

Was ist ein Reck?

Das große Dilemma im heutigen Schulsport der Bundesrepublik

Beim Mittagessen fragte kürzlich der elfjährige Sohn seine Mutter: „Was ist eigentlich ein Reck?“ Darauf dieser Dialog: „Du weißt nicht, was ein Reck ist?“ „Nein!“ „Wie kommst Du denn darauf?“ „Der Lehrer hat heute gesagt, in fünf Jahren bekämen wir vielleicht eine Turnhalle, und dann wollten wir am Reck Klimmzüge üben. Freiübungen seien auf die Dauer ja langweilig!“

Am Morgen des gleichen Tages hatte die Mutter beim Frühstück in der Zeitung gelesen, daß fast ein Drittel aller Kinder haltungsgefährdet sei und eine große Anzahl schon in den frühesten Schuljahren an beginnender Wirbelsäulenverkrümmung leide. Der beengte und vorgebeugte Sitz in den Unterrichtsstunden trage zu diesem Leiden bei. Dem ausgleichenden Schulsport komme deshalb eine hohe Bedeutung zu. Der Zeitungsbericht stützte sich auf einen aufschlußreichen Vortrag, der auf der 43. Tagung der Deutschen Orthopädischen Gesellschaft Mitte September in Hamburg gehalten wurde.

Zwischen beiden Begebenheiten — der Frage des Elfjährigen und den Lehren des Vortrages — besteht ein Zusammenhang. Daß ein Quintaner nicht weiß, was ein Reck ist, zeigt das ganze Dilemma auf, in dem sich heute der Schulsport in der Bundesrepublik befindet. Seit Monaten halten die führenden Köpfe des deutschen Sports den Kultusministern der Länder erschreckende Statistiken vor Augen, aus denen hervorgeht, — daß viele Stadtkinder schon bewegungsgehemmt in die Schule kommen, — daß 50 Prozent der Schulkinder nicht nur Haltungsfehler haben, sondern auch herz- und lungenkrank sind, — und daß sich schon an den Fünfzehnjährigen Kreislaufstörungen zeigen.

Und die Männer des Deutschen Sportbundes weisen mit Recht darauf hin, daß sich solange nichts bessern wird, solange wöchentlich im Durchschnitt nur zwei Sportstunden auf dem Plan der Volksschulen stehen (und vier auf dem der höheren), solange 5000 Turnhallen fehlen; solange nicht Sportplätze und Schwimmhallen gebaut werden; solange es Turn- und Sportlehrer gibt, von denen 73 Prozent in wenigen Jahren über 50 Jahre alt sein werden (ganz abgesehen davon, daß viele „Fachkräfte“ überhaupt nicht in der Lage sind, modernen Sportunterricht zu geben).

Die geistigen Anwälte der Schulen, die Kultusminister, verschließen sich nicht den Argumenten des Sports. Aber auch sie führen gewichtige Gegenargumente ins Feld, vor allem dieses: es fehlt an Geld. Ohne die erforderlichen Mittel lassen sich weder Turnhallen noch Aschenbahnen bauen.

Es ist an der Zeit, daß die führenden Männer des deutschen Sports und die geistigen Kräfte des Landes in gemeinsamen Gesprächen den Boden betonieren, damit der Schulsport nicht mehr und mehr im Sumpf versinkt. Vor wenigen Monaten wurde ein guter Anfang gemacht, als sich Sportleute und Kultusminister in Koblenz an einen Tisch setzten. Man ging — ein Herz und eine Seele — auseinander. Seitdem haben wir nichts mehr gehört. Das ist bedauerlich.

Die Statistiken sprechen eine deutliche Sprache. Jetzt muß gehandelt werden. Zugegeben, daß der Sport nicht über den wissenschaftlichen Fächern steht. So aber, wie er augenblicklich lebt — als Schattengewächs — geht es auch nicht.

Ausgabe Mai 1955

Sportanlage Eendenich

Der modernste Spiel- und Sportplatz Bonns

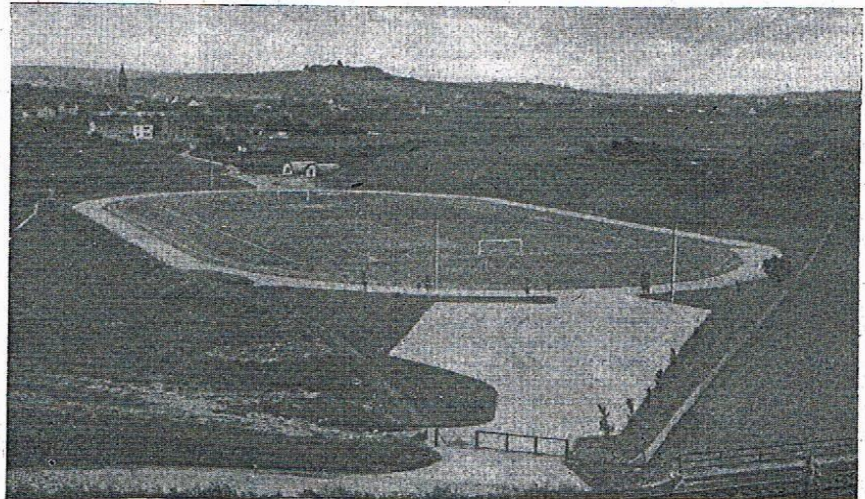
von Dipl. Garteninspektor K ü p p e r s

Mit den Gesamtarbeiten für die Errichtung einer Sportanlage in der Bodensenkung unterhalb der Straßen „Auf dem Hügel“ — „Im Vogelsang“ wurde das Gartenamt der Stadt Bonn beauftragt. Das für diese Zwecke zur Verfügung stehende Gelände bestand zu 60 v.H. aus einer sehr unregelmäßig mit sperrigen Materialien verfüllten ehemaligen Kiesgrube, die in ihrem Planum Höhenunterschiede bis zu 2 m hatte. Die restlichen 40 v.H. verteilten sich fast gleichmäßig auf tiefliegendes verunkrautetes Ackerland und eine im Mittel ca. 14 m hohe Böschung, die in das für Sportzwecke vorgesehene Gelände hineinragte und abgetragen werden mußte. Der Platz war an diese, die Böschung tief einschneidende Lage durch die bereits festliegende Stadtplanung gebunden. Infolge dieser Gegebenheiten mußte ein Ausgleich zwischen der abzutragenden Böschung und der natürlichen Mulde geschaffen werden. Das bedeutete ein erhebliches Maß von Erdbewegungen.

Die Lage des Platzes ist — den beschriebenen Gegebenheiten entsprechend — als sehr günstig zu bezeichnen. Durch die etwa 14 m hohe Böschung im Westen liegt der Platz geschützt vor der west-nordwestlichen Schlechtwetterecke. Im Norden begrenzt der 9 m hohe Eisenbahndamm und im Südosten das sanft abfallende Gelände an der Randsiedlung „Im Vogelsang“ das muldenartig vertiefte Gelände. Lediglich nach Osten hin weitet sich das Gelände zu den Industriebauten hin. Im Süden wird die Sportanlage durch einen Fußgängerzugang von Eendenich kommend erschlossen, und im Norden an der Dransdorfer Straße weitet sich der Zugangsweg im Sportgelände zu einem Kfz-Parkplatz für die Sportanlage aus.

Die Gestaltung des Platzes

Der Kern der Anlage ist das Spielfeld mit den international gültigen Ausmaßen von 68×105 m. Umrahmt wird es von einer 400-m-Laufbahn in einer Breite von 5 m (für 4 Läufer). An der Hangseite ist die Bahn auf 7,50 m (für 6 Läufer) zu einer 100-m-Laufbahn verbreitert worden. Die oft verwandte Korbformenform der Laufbahn wurde durch je einen Halbkreis an den Köpfen der Platzanlage abgelöst. Zwischen Laufbahn und Spielfeld hebt eine Grünfläche klar umrissen und wohlthuend beide Sportflächen voneinander ab. Eingebettet in die südliche Rasenfläche ist eine Hochsprunganlage, die nach Bedarf noch in eine zweite im gleichen Sektor erweitert werden kann. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich eine Kugelstoßanlage und parallel zur 100-m-Laufbahn eine Weitsprunggrube mit zwei Anläufen. Für sämtliche eigentlichen Sportflächen wurde die Hartplatz-Anlage gewählt. (In einer späteren Ausgabe soll über den Hartplatz, auch Allwetterplatz genannt, ausführlicher berichtet werden.)



Eingefaßt ist die Laufbahn mit einem einfachen Rohrgeländer von 110 cm Höhe, um eine klare Trennung zwischen Zuschauern und Sportlern zu haben. Ein allseitiger Umgangsweg von 6 m Breite, der auch den Zuschauern dienen soll, umgibt diesen Sportkern. Das ganze wird gerahmt von fast allseitig ausgewiesenen Rosen- und Gehölzflächen, in die baumartige, teils starkwachsende Gehölze wie Pappeln, Erlen, Weiden und anderes mehr als Schattenbäume wie auch zur Harmonisierung des Gesamtbildes gepflanzt sind.

Die Böschung wurde so profiliert, daß jederzeit eine Erdtribüne, d. h. eine Stufung der Böschung durch Betonplatten mit Querversteifungen für die Zuschauer angelegt werden kann. Zum Schutze gegen eine Abschwemmung ist die Böschung einstweilen mit schnellwachsenden, gut wurzelnden Pioniergehölzen, das sind anspruchslose Erstbesiedler, dicht bepflanzt. Im Süden der Anlage, am Ausgang nach Eendenich hin, sind am Fuße der Böschung zwei doppelwandige Nissenhütten mit Geräteraum, Brauseanlage und Umkleieräume für Sportler errichtet worden. Die Gesamtsportanlage ist mit einem Maschendrahtzaun von 1,20 m Höhe umgeben, der von der Außenseite her mit Hainbuchen, Erlen, Schlehen, Weiden und Kornelkirschen abgepflanzt ist. Eine Zement- oder Bretterwand ist wohl sofort als Deckschutz gegen Zaungäste fertig, wirkt aber in einer landschaftlich gestalteten Sportanlage sehr fremd und abstoßend, außerdem ist sie erheblich teurer. In wenigen Jahren sind diese Pflanzungen genügend dicht ausgewachsen, um den unerwünschten Zaungästen jede Sicht zu nehmen. Parallel zur 100-m-Laufbahn ist eine Wasserleitung mit Hydrantanschlüssen versehen, um die Platzfläche bei größeren Trockenperioden vor den Spielen zu besprengen.

Interessierende technische Daten

Um ein annäherndes Bild über das Arbeitsausmaß geben zu können, seien

hier einige Daten wiedergegeben:

Die Gesamtfläche der Anlage beträgt ca. 20 000 qm.

Davon entfallen auf:

a) Spielfeld und Laufbahn 9587 qm

b) Grünflächen 6200 qm

c) Umgangswegflächen und Parkplatz 4500 qm.

18 000 cbm Bodenmassen wurden bewegt,

600 lfdm Maschendraht Einfriedigung errichtet,

436 lfdm Rohrgeländer um die Laufbahn gezogen,

300 lfdm Wasserleitung gelegt,

2600 qm Gehölze gepflanzt.

Nicht aufgeführt sind hier kleine Lieferungen und Leistungen. Begonnen wurde die Anlage am 19. Mai 1953. Sie konnte am 5. September 1954 den Sportlern zur Benutzung übergeben werden.

Eine sinnvolle Erweiterung könnte die Sportanlage durch Hinzunahme des Geländes zwischen dem jetzigen Spielfeld und dem Bahndamm erfahren.

Die Betreuung der Sportanlage liegt in Händen eines Platzwartes und städtischer Gartenarbeiter.

Die Sportanlage hat sich bis heute nach dem Urteil der Sportler und der Fachleute bestens bewährt.

Jetzt ist es Zeit ...

... noch vor Beginn des Sommers an einem Lehrgang für Schwimmen und Retten teilzunehmen. Der Bezirk Bonn der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft begann am Mittwoch, den 4. Mai, 19 Uhr, mit einem Lehrgang in beiden Schwimmhallen des Viktoria-bades. Zweck des Lehrganges ist: Ausbildung im Schwimmen, in der Selbsthilfe in Wassernot und im Rettungsschwimmen. Am Schluß des Lehrganges werden Prüfungen zum Grund- und Leistungsschein der DLRG abgenommen. Die Teilnahme an den Lehrgängen ist kostenlos, Badgebühr je Abendstunde 0,20 DM. Dauer des Lehrganges etwa acht Wochen, jeden Mittwoch von 19—20 Uhr.

Ausgabe Mai 1955

Gedanken über das Thema „Staat und Sport“

von Regierungsdirektor Dr. H. H. Sievert

Wieweit man in der Entwicklung des heutigen modernen Turn- und Sportbetriebs zurückgehen mag, immer trifft man auf die Tatsache, daß sich der Sport ohne die Hilfe und Unterstützung des Staates, ja eigentlich gegen diesen durchgesetzt hat. Genauer gesagt, sich bis zu der Entwicklung durchgesetzt hat, in der wir heute stehen. Denn man kann beim besten Willen nicht sagen, daß wir an einem gewissen Ziel angekommen sind. Ich möchte sogar meinen, daß der Sport in seiner tatsächlichen Entwicklung sich selbst und seinen Führern zum Teil durchgegangen ist, und daß er damit die Überzeugungskraft seiner sämtlichen Werte geschwächt und teilweise ins Gegenteil abgewandelt hat. Dabei ist es leider so, daß diese negativen Erscheinungsformen, diese Fratze des Sports auf diejenigen, die nicht selbst im Sporte gewachsen und somit darin ideell fest verankert sind, soviel leichter wirkt, weil alles Oberflächliche und aller Schein wie überhaupt alles Mißratene leider immer eher auffällt und augenscheinlich wird als das Tiefergründige, Kernhafte einer guten Sache.

Der Sport ist aber eine gute Sache. Daß er allerdings nur Gutes zeitigte und frei von allen Auswüsen sei, wird selbst der enthusiastischste Nurnsportler nicht behaupten wollen. Der dem Sport fernstehende, unvitale, ästhetisierende, „geistige“ Mensch dagegen glaubt sogleich und gern, daß diese Fratze des Sports sein eigentliches Wesen richtig aufzeige. Fragt man sich, wie es möglich ist, daß eine so schiefe und unrichtige Betrachtungsweise so stark verbreitet sein kann, so ist die Antwort leicht gefunden: Der Grund liegt einfach darin, daß wir bis heute keine in die Breite wirkende durchschlagende Leibeserziehung oder Sporterziehung in unserem Schulwesen aufzuweisen haben. Natürlich haben wir eine große Anzahl guter, ja hervorragender Sportpädagogen, die auch die richtige Auffassung von den Aufgaben der Erziehung und des Lebens schlechthin, wie auch der Leibeserziehung im besonderen haben. Aber selbst sie haben es schwer, sich angesichts der bei uns herrschenden Prinzipien durchzusetzen. In Wirklichkeit ist es immer noch so, daß der Sport von innen her sich weder die Schule noch die an den Universitäten und sonstigen Hochschulen Lehrenden, noch den Staat selbst erobert hat. Wenn man es scharf und kritisch vom Sport her betrachtet, könnte man zu der Auffassung kommen, daß im Grunde die Einstellung der leitenden Staatsmänner in Deutschland noch heute sportfeindlich sei.

Wenigstens wirkt sich die häufig anzutreffende Interesslosigkeit und mangelnde Aufgeschlossenheit, die Inaktivität mit Bezug auf dringend staatliche Förderungsaufgaben, ohne die der Sport und insbesondere die sportliche Grunderziehung der Jugend

nicht gedeihen kann, so aus. Wer als Staatsmann oder auch nur als leitender Beamter einer staatlichen oder kommunalen Behörde diesen Dingen indifferent gegenübersteht, hemmt ihren Lauf. Hier muß es heißen: Wer nicht für mich ist, ist gegen mich!

Wir erleben zwar täglich schöne Bankettreden staatlicher Vertreter, ebenso Reden aus Anlaß großer sportlicher Veranstaltungen, zum Jubiläum oder zur Einweihung irgendeiner Sportstätte. Damit ist zwar das Interesse ausgesprochen, aber nicht bewiesen. In Wirklichkeit ist es vielleicht sogar so, daß der Staat heute per Saldo gesehen am Sport noch verdient. Die Einschätzung des Sports in hohen Regierungsstellen wird durch die Antwort eines Regierungschefs treffend gekennzeichnet, der (gleichgültig in welchem Zusammenhang) kürzlich antwortete: „... bedenken Sie, wir haben 17 verschiedene Ressorts bis zum Sport hinunter!“

Diese Einschätzung liegt im Grunde auf der gleichen Linie, wie die Tatsache, daß es bei uns möglich ist, daß

in einer Oberprima von 16 Schülern 8 auf Grund ärztlichen Attestes vom Turnen befreit sind. Ich möchte in meiner Behauptung soweit gehen, daß im allgemeinen alles, was von den Behörden für den Sport getan wird, letztlich nur durch unmittelbare Einwirkung des Sports auf die Behörden geschieht. Während es in Wirklichkeit doch so sein sollte, daß auf Grund behördlicher Maßnahmen die gute Sache des Sports ins Volk, und zwar vornehmlich in die Schuljugend getragen werden sollte, damit diese fürs Leben daraus Nutzen ziehen könnte.

Ich glaube, daß auf der unteren Ebene, also insbesondere im kommunalen Sektor noch die meisten Ausnahmen zum Guten anzutreffen sind. Es gibt hervorragend geleitete städtische und gemeindliche Sportämter, die auch die tatkräftige Unterstützung ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung und deren Bürgervertretung haben. Das mag daher rühren, daß diese Verwaltung sich soviel näher am sporttreibenden Volk selbst befindet. Hier kann das Wirken der aktiven Sportler selbst sich leichter und schneller bemerkbar machen. Leider sind aber diese gutgeleiteten Gemeinden viel zu selten, und es gibt bedauerlicherweise immer noch eine ganze Anzahl von Städten, die so gut wie nichts für die Jugend ihrer Bevölkerung tun. Ich weise darauf hin, daß eine Reihe von Großstädten im Winter nicht ein einziges Schwimmbad zur Verfügung haben und daß es große Schulen ohne einen ordentlichen Spiel- und Sportplatz gibt. Aber diese Mängel wiegen wahrscheinlich letztlich nur halb so schwer wie die immer und überall anzutreffenden, auf mangelnder Einsicht und vielleicht auf fehlender körperlicher und geistiger Vitalität beruhende Interesslosigkeit hoher und höchster Kreise.

Sportabzeichen - Orden der Sportler

Jeder Turner und Sportler sollte es sich erwerben

In der letzten Ausgabe veröffentlichten wir die Bedingungen über den Erwerb des Sportabzeichens für Senioren. Nachstehend bringen wir die Bedingungen über den Erwerb des „Jugendsportabzeichens“.

Der Deutsche Sportbund verleiht an alle jugendlichen Bewerber (Bewerberinnen) als Anerkennung für gute vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit das „Deutsche Jugendsportabzeichen“.

Das Jugendsportabzeichen wird in zwei Klassen, in Bronze und in Silber verliehen.

Die Auszeichnung in Bronze können die Mädchen und Jungen im 14., 15. und 16. Lebensjahr und die Auszeichnung in Silber die Mädchen und Jungen im 17. und 18. Lebensjahr erwerben.



WWW.KONDITOREI-GRUHN.DE

Aktuelle Informationen unter

www.tgv-bonn.de



Turn- und Gymnastik - Verein Bonn 1967 e. V.

[Über uns](#)

[Sportbereiche](#)

[Kinder und Jugend](#)

[Kontakt](#)

[Links](#)

[Impressum](#)

[Startseite](#)

Die TGV - Übungsstunden im Überblick

Vom Eltern-Kind-Turnen über Sport und Spiel für Kinder bis Fitnesstraining, Wirbelsäulengymnastik und Wandern für Erwachsene
[Übersicht](#)

TGV-Geschäftsstelle:

Telefon: 0228-88 66 807
am besten erreichbar:
Mo, Mi, Fr : 14 -16 Uhr
Di, Do: 17 - 19 Uhr
(in den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht besetzt)

Hallensperrungen

[Neue Informationen](#)

[Heft TGV-intern 2017](#)

[Heft zum 50. Jubiläum](#)

Veranstaltungen

Stadtmeisterschaften im Gerätturnen am 24.09.2017
[Artikel des General-Anzeigers Bonn](#)

[Bericht zur Jubiläumsfeier des TGV am 24.06.2017](#)

Wanderungen des TGV:

[Ausschreibung für die Hochgebirgswanderungen im Vinschgau-Südtirol 08. bis 19. September 2018](#)

[Ausschreibung der Wanderungen auf dem Rheinsteig 23.-26.4.2018](#)

Kindersport

Ein großes Angebot im Breitensport; Wettkampfsport gibt es im Gerätturnen.

[Sportprogramm](#)

Anfragen bitte an:
kindersport@tgv-bonn.de

Kindergruppen: Freie Plätze und Aufnahmestopp
[Neue Informationen](#)

Sportabzeichen-Abnahme
[Information](#)

Der TGV Bonn sucht für die Gerät-Wettkampfgruppe eine/n Trainer/in.
Meldungen an
u.klein@tgv-bonn.de

Angebote/Kurse -

Sportangebot speziell für Frauen
[Information](#)



[Wir verfügen über Angebote, die mit dem Qualitätsiegel SPORT PRO GESUNDHEIT](#)

Stadtmeisterschaften im Gerätturnen am 24.09.2017



[Artikel des General-Anzeigers Bonn](#)

Wettkampfergebnisse Gerätturnen 2017



Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen



inhalt

TGV-Geschäftsstelle

Gudrun Kuckelmann
Londoner Str. 15
53117 Bonn
Tel.: 0228 - 88 66 80 7

E-Mail: info@tgv-bonn.de
Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 79 3705 0198 0018 5825 44

Bonn im März 2018